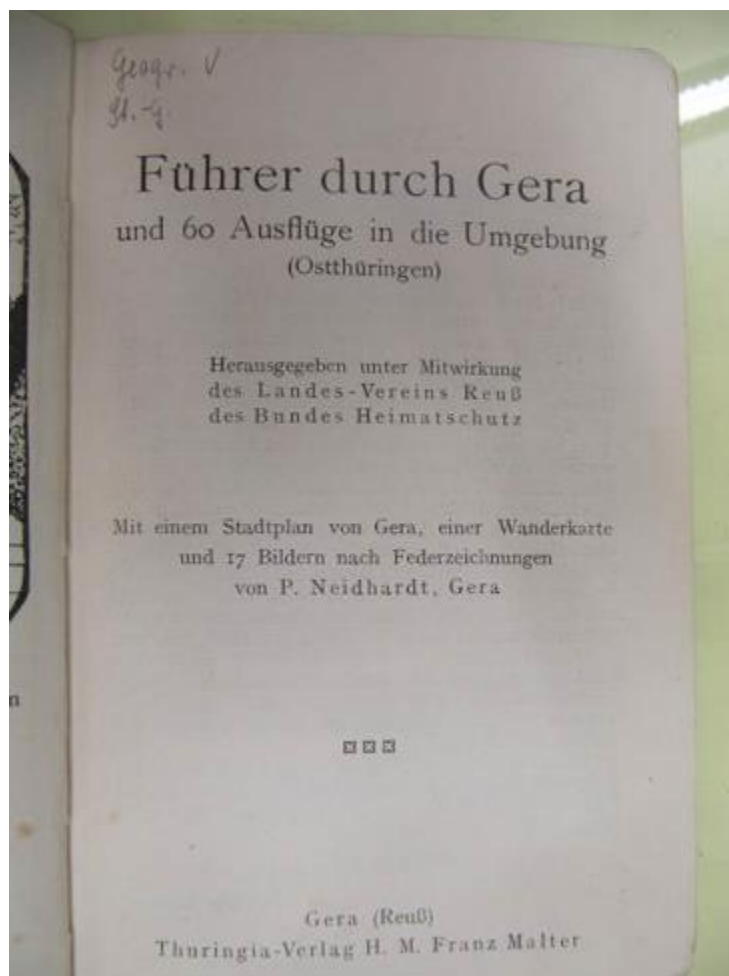


Vorschlag für ein Arbeitsprogramm für den Naturlehrpfad

Kurz- und langfristiger Maßnahmen müssen geplant werden, um sie erfolgreich umsetzen zu können. Hier wird hier versucht eine Struktur dafür zu zeigen und man hofft auch Anregungen zu erhalten, die Sie gern mitteilen möchten, um ein effektives Planungsinstrument für den Naturlehrpfad zu entwickeln.



Arbeitsprogramm Naturlehrpfad Süd

Gera steht vor der Herausforderung, sein Profil weiter zu entwickeln und sich in die nationale sowie internationale Arbeitsteilung und Konkurrenz der Universitäts- und Hochschulstädte einzubringen.

Zum Profil von Gera gehören untrennbar auch das herausragende Stadtbild und die landschaftliche Einbindung zwischen dem Fluss „Elster“ und markanten Hügelketten. Das Gessental besitzt das große Potenzial als „Grünverbindung ... zur positiven Entwicklung einer ganzen Region beitragen“ zu können.

Veröff. Museum Gera, Naturwiss. Reihe, Heft 30, 2003, S. 6

Gera verfolgt nicht erst seit der Buga 2007 die gesamstädtische Strategie einer verbesserten Verknüpfung der Stadt am Fluss mit dem Gessental bis nach Ronneburg. Bereits in Zeiten, als Gera eine der wichtigsten Industriestädte Deutschlands war, die Hauptstadt des Fürstentums Reuß-Gera, wurde die große Bedeutung des Gessentales in Wanderführern aufgezeigt, siehe „Führer durch Gera“ die Seiten 29-34 und 45-47, wo Wanderungen zum Ferberturm, nach Collis und Zwötzen und durch das Gessental nach Ronneburg beschrieben werden.

In diesem Zusammenhang sind die Standortvorteile und -qualitäten Geras im ostthüringischen Hügelland zu stärken und die historisch geprägte Kulturlandschaft zu entdecken und weiter zu entwickeln. Mit der Buga 2007 wurden „... für die Bürger Geras und Ronneburgs ... innovative Freizeit- und Erholungsräume mit hohem Erlebniswert gestaltet.“ Veröff. Museum Gera, Naturwiss. Reihe, Heft 30, 2003, S. 4

Naturlehrpfad Süd und Grenzsteinweg waren Bestandteile des Gesamtkonzeptes zur Buga 2007 und die gilt es zu erhalten und veränderten Bedingungen anzupassen, zum Wohle der Bürger, speziell in Zeiten mit eingeschränkten Möglichkeiten für ferne Freizeit- und Urlaubszeile.

Willst du immer weiter schweifen?

Sieh, das Gute liegt so nah.

Lerne nur das Glück ergreifen:

Denn das Glück ist immer da.

Johann Wolfgang von Goethe aus „Erinnerung“

Durch die Schaffung attraktiver Freiräume in der Natur können wir zum „Glücklichsein“ der Bürger beitragen und die Identifikation mit der Heimat verbessern, dem Ort, an dem man zu Hause ist und sich zu Hause fühlt. In Gera gibt es dafür noch einiges zu tun. Leisten wir dazu unseren Beitrag.

Aktionsliste Naturlehrpfad Süd

Die folgende Aktionsliste leitet sich aus den Handlungsempfehlungen im „Konzept Naturlehrpfad Gera Süd“ dauerhaft oder mit Anschubcharakter ab:

Aktionsliste mit Sofortmaßnahmen					
Prio	Lfd Nr	Aktionsraum	Kurzfristige Maßnahmen	Akteur	Budget
1		NLP	Einrichten einer permanenten Anlaufstelle für das Projekt <ul style="list-style-type: none"> - zunächst bis Ende 2023 - perspektivisch bis 2050. -Infopoint mit Informationen zum Projekt „Naturlehrpfad Süd“		
1		NLP	Grünschnitt und Grünpflege		
2		NLP	Freilegen / Erhaltung von vorhandenen Wegen, Pfaden...Durchgängen (Gartenanlage)		
3		NLP	Aufarbeitung und Pflege von vorhandenen Stadtmöbeln (Stelen, Sitzbänke, Müllbehälter)		

Spätestens mit den geplanten Baumaßnahmen / Erneuerung der Stelen sollten auch langfristige Maßnahmen angestoßen werden.

Strategische Liste mit mittel- bis langfristigen Vorschlägen für Maßnahmen					
Prio	Lfd Nr	Aktionsraum	Maßnahme	Akteur	Budget
1			langfristiges Pflegekonzept - Reinigung und Leerung, Unterhalt, Grünpflege		
			Fortschreibung des vorhandenen Nutzungskonzepts Welche Nutzungen sind wo möglich und sinnvoll? (Einbindung von Schulen, „Grüne Klasse“)		
			Gestaltungsrichtlinien - Guidelines - Material-Canon (Umweltverträglichkeit)		

			<ul style="list-style-type: none"> - Farb-Canon (nicht zu viel blau-gelb) - Möbel-Canon (Stelen und Sitzgelegenheiten naturnah gestalten) 		
			<ul style="list-style-type: none"> - Ausstellungen / Infos zum Projekt im Zusammenwirken mit Stadt und Lutherweg - Vorträge / Workshops / Veranstaltungen zum Thema Naturlehrpfad (integriert in städtische Veranstaltungen / Präsentationen des Buga-Fördervereins) 		
			Gastronomiekonzept <ul style="list-style-type: none"> -lokale Gastronomie („Zum Fliegenschnapper“, Gasthaus Kutschbach, Ferberturm... - Kleingastronomie als Café / Imbiss / Bistro zu speziellen Öffnungszeiten / Veranstaltungen (z.B. im Botanischen Garten), - keine dauerhafte Gastronomie 		
			Mitwirkung an kulturellen Veranstaltungen in kleinem Rahmen mit Anwohnern u.a. (Orts- und Stadteilfeste), um die Akzeptanz zu erhöhen und Mitwirkende zu gewinnen		
2			Wege / Verkehrskonzept , Parkmöglichkeiten <ul style="list-style-type: none"> - PKW, (LKW), ÖPNV-Nutzung - Radverkehr, Fußgänger - ggf. auch Wege- und Verkehrsführung überprüfen mit Hinblick auf LSG und NSG - Flächennutzung überprüfen, Bebauungsplan entwickeln z.B. für Errichtung neuer Stelen und Sitzgelegenheiten am NLP 		